

Pflegeberufe neu geregelt

Ausbildung soll auch an Mündener BBS drei Bereiche abdecken

VON JESSICA SIPPEL

Hann. Münden – Eine Ausbildung für drei Pflegebereiche? Das ist seit Beginn 2020 durch eine generalistische Pflegeausbildung möglich, denn die Bundesregierung hat die Ausbildung der Kinder-, Kranken- und Altenpflege neu geregelt. Die kostenfreie Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann bieten auch die Berufsbildenden Schulen (BBS) und die Berufsfachschule Pflege am Klinikum in Hann. Münden an. Das Bewerbungsverfahren für die dreijährige Ausbildung läuft an den Schulen bereits. An der Berufsfachschule am Klinikum wurden bisher sieben Zusagen und an den BBS sechs Zusagen für Bewerber gegeben.

Das teilten Sonja Diedrich, Schulleiterin der Berufsfachschule, und Bettina Weitemeyer, Leiterin des Fachbe-

reichs Humandienstleistungen der BBS, auf Anfrage mit. Die Pflegefachschule nimmt bis zum Ausbildungsbeginn im Oktober insgesamt etwa 25 Schüler auf. Die BBS startet im August mit 20 bis 30 Schülern. Die neue Ausbildung verknüpft die drei Pflegebereiche Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege.

Dazu gehören daher mehrmonatige Pflichteinsätze in den verschiedenen Pflegebereichen: in der stationären Akutpflege, in der stationä-

ren Langzeitpflege, in der ambulanten Akut- oder Langzeitpflege sowie in Kinderpflegeeinrichtungen. Dafür kooperieren die Schulen zum Bei-



Sonja Diedrich

Leiterin Berufsfachschule Pflege

Bewerbungen

Interessierte können ihre Bewerbung für die generalistische Pflegeausbildung an die Berufsbildenden Schulen und an die Berufsfachschule am Klinikum in Hann. Münden schicken:

- Berufsbildende Schulen Münden, Auefeld 8, oder per Mail an Bettina Weitemeyer an bweitemeyer@bbs-muenden.de
- Berufsfachschule Pflege Klinikum Hann. Münden, Vogel-sang 105, oder per Mail an Sonja Diedrich an s.diedrich@khmue.de.

spiel mit Krankenhäusern und Seniorenzentren aus Hann. Münden und der Umgebung, erklärt Diedrich. Nach der Ausbildung sind die Fachkräfte in allen drei Bereichen einsetzbar. „Der Beruf eignet sich zur Pflege aller Altersgruppen.“ Obwohl die generalistische Pflegeausbildung viele Chancen bereithalte, so sei sie im pädiatrischen Bereich nicht optimal geregelt, erklären die Expertinnen. „Es gibt nicht genug Einsatzmöglichkeiten in der Kinderkrankenpflege“, sagt Diedrich. Daher weiche man auf Alternativen aus, wie Kinderarztpraxen und integrative Kindertagesstätten. Die fachlichen Inhalte der pädiatrischen Ausbildung zeigen Weitemeyer, dass hier zusätzliche Fortbildungen notwendig sein werden. Dieser Bereich habe noch Potenzial, sich zu entwickeln. FOTO: KONSTAN-

jes

TIN MENNECKE

» SEITE 2